

Die Politische Meinung



FLUCHT

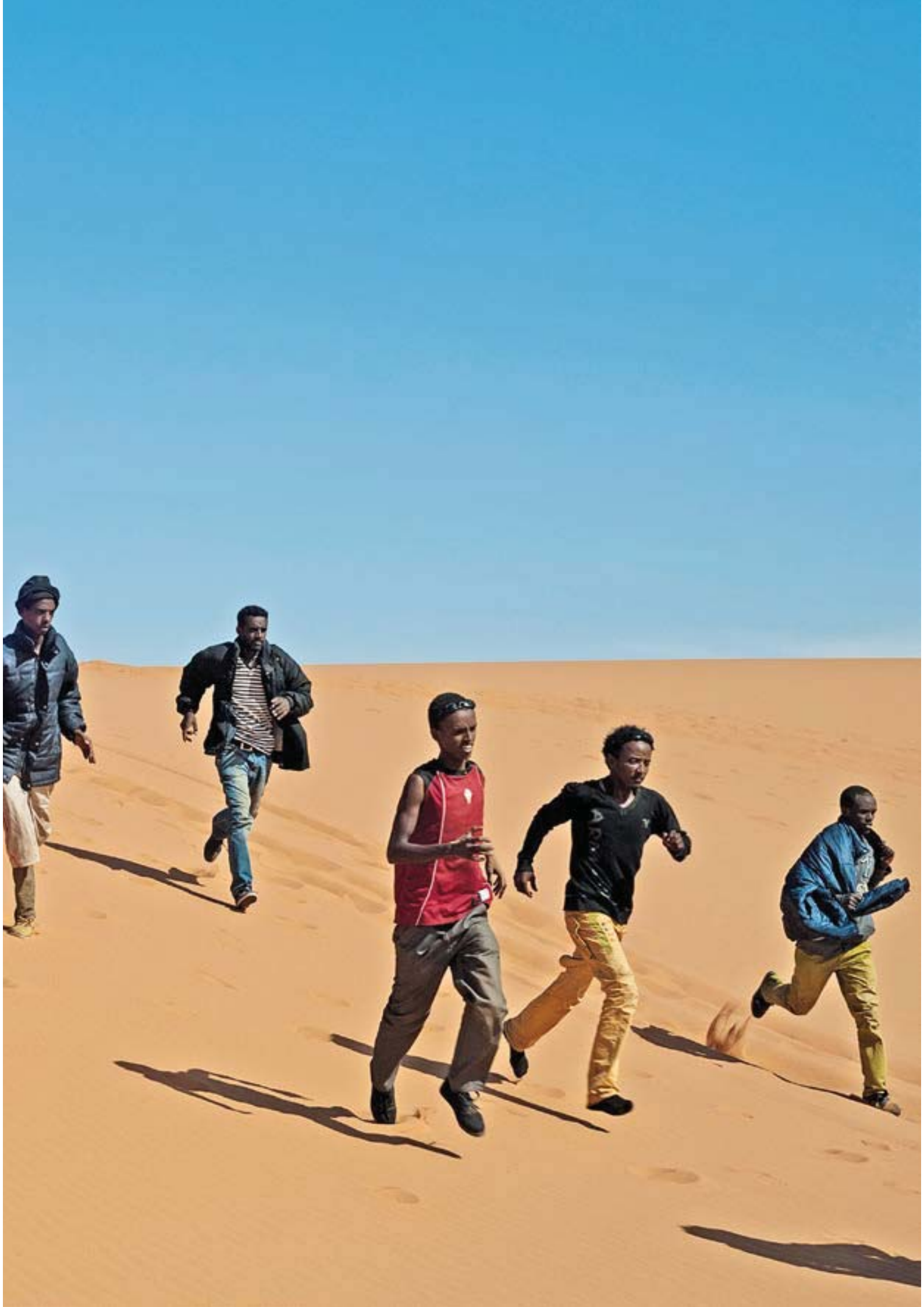
Ursachen,
Blickwinkel,
Konzepte

ZUM SCHWERPUNKT Thomas de Maizière, Gefordert, nicht überfordert;
Gerd Müller, Deutschlands Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen;
Thomas Petersen, Willkommenskultur?

KOMMENTIERT Peter Graf Kielmansegg, Die Elendsinvasion

DEBATTE Katrin Göring-Eckardt und Peter Tauber zur Zukunft der
Einwanderungsgesellschaft

IMPULSE Frank Priess, Zivilgesellschaften international unter wachsendem Druck;
Markus Vogt, Im Zeichen der Ökologie – Zur Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus





„Wandern durch diese große Wüste“

Ostafrikanische Flüchtlinge und Migranten durchqueren die Sahara –
Fotos von Giulio Piscitelli aus der Serie „On the road of diasporas“

Wenn Menschen heute in großer Zahl Meere und Wüsten durchqueren, stehen Christen
unweigerlich biblische Erzählungen vor Augen: „Der HERR, dein Gott, hat
dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz genommen“ (5. Mose 2,7).

Während der Auszug der Israeliten aus Ägypten und ihre Wanderung über den Sinai
ins Gelobte Land als Paradigma von Rettung und Befreiung gelten,
zeigen die Bilder Piscitellis die Strapazen und Gefahren, die Verzweiflung und
Gewalt des modernen Exodus – mit ungewissem Ausgang.
Das Leid und das Sterben beginnen, noch weitgehend unbemerkt, weit vor
den Küsten des Mittelmeers.

Die Wüstenwanderung in das „Herz aufzunehmen“, also zu unserer eigenen Sache
zu machen, geht vielleicht über menschliche Maßstäbe hinaus.
Es bleibt wenig anderes, als mit außen- und entwicklungspolitischen
Initiativen die sich auswachsende Katastrophe
dieser Flucht- und Migrationsbewegung dort einzudämmen, wo sie beginnt.
Christlich motivierte Politik darf dazu das Zutrauen haben.

Flucht

Ursachen, Blickwinkel, Konzepte

Redaktionsschluss: 31. August 2015
(letzte Aktualisierungen: bis Mitte September 2015)







